

Die gemeinsame Tagung ist auf zentrale Rechtsfragen der Bewertung von Gesundheitsleistungen in der Gesetzlichen Krankenversicherung konzentriert.

Der Gesetzgeber des SGB V und die Rechtsprechung, insbesondere des Bundessozialgerichts, haben die Rechtsverfassung sowie das Instrumentarium und die Institutionen zur Bewertung von Untersuchungs- und Behandlungsmethoden und Arzneimitteln in den letzten Jahren in Struktur und Detail weiterentwickelt. In der Praxis füllen der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) und das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) den ihnen eröffneten Rechtsrahmen mit hoher Effektivität aus. Die steuernde Wirkung ihrer Tätigkeit für die Gesetzliche Krankenversicherung wird zunehmend sichtbar und die relevanten rechtlichen Themen haben klare Konturen gewonnen. Ziel dieser Tagung ist es, den rechtswissenschaftlichen und rechtspraktischen Diskurs fortzuführen, die Fragen zu präzisieren, Interpretationen möglichst zu konsentieren oder bestehende Differenzen zu dokumentieren.

Die Tagung behandelt folgende Themen:

- **Bewertungskriterien** (Nutzen, medizinische Notwendigkeit und Wirtschaftlichkeit)
- **Beziehung von G-BA und IQWiG** (Verfahren)
- **Gerichtlicher Rechtsschutz** (Kontrolle von Kriterien und Verfahren)
- **Haftung für formell oder materiell fehlerhafte Bewertungen**

Die Rechtsverfassung der Bewertung von Leistungen durch den Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) und das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG):

– Kriterien, Methoden, Verfahren –

am **26. und 27. April 2007**
in Berlin

Donnerstag, **26. April** 2007

10.00 Uhr Empfang mit Kaffee

11.00 Uhr Begrüßung durch die Veranstalter

Die Bewertungsverfahren aus der Innenperspektive: Regelungen - Probleme - offene Fragen

11.15 Uhr **Referat:** Dr. Rainer Hess, Siegburg

12.00 Uhr Diskussion

12.30 Uhr Imbiss

Bewertungskriterien und -methoden nach dem SGB V

Moderation: Dr. Michael Weber, Köln

13.30 Uhr **Referat:** Prof. Dr. Robert Francke / Prof. Dr. Dieter Hart, Bremen

Kommentare aus der Sicht

- der klinischen Epidemiologie: Prof. Dr. Dr. Heiner H. Raspe, Lübeck
- der Medizin: Prof. Dr. Wolf-Dieter Ludwig, Berlin
- der Rechtsprechung: Dr. Ernst Hauck, Kassel
- der forschenden Arzneimittelindustrie: Dr. Uwe Broch, Berlin

15.30 Uhr Diskussion

16.30 Uhr Kaffeepause

Verhältnis von IQWiG und G-BA: Vertrauen oder Kontrolle?

Moderation: Dr. Kathrin Becker-Schwarze, Bremen

17.00 Uhr **Referat:** PD Dr. Stephan Rixen, Köln

Kommentare aus der Sicht

- der Rechtsprechung: Ulrich Knispel, Essen
- der anwaltlichen Praxis: Prof. Dr. Dr. Christian Dierks, Berlin

18.00 Uhr Diskussion

18.30 Uhr Ende des ersten Veranstaltungstages

Freitag, **27. April** 2007

9.00 Uhr Prof. Dr. Friedrich Wilhelm Schwartz, Hannover
Strukturfragen des Wirtschaftlichkeitsgebotes
nach dem SGB V

9.45 Uhr Diskussion

10.15 Uhr Kaffeepause

Gerichtliche Kontrolle von Kriterien und Verfahren

Moderation: Prof. Dr. Robert Francke, Bremen

10.45 Uhr **Referat:** Prof. Dr. Thorsten Kingreen, Regensburg

Kommentare aus der Sicht

- der Rechtsprechung: Prof. Dr. Rainer Schlegel, Kassel
- der anwaltlichen Praxis: Prof. Dr. Hermann Plagemann, Frankfurt / M.

12.00 Uhr Diskussion

13.00 Uhr Imbiss

Information gegenüber Leistungserbringern und Patienten: Voraussetzungen und Haftung

Moderation: Prof. Dr. Dieter Hart, Bremen

14.00 Uhr **Referat:** Univ.-Prof. Dr. Rainer Pitschas, Speyer

Kommentare aus der Sicht

- der Rechtsprechung: Dr. Peter Itzel, Koblenz
- der anwaltlichen Praxis: Dr. Martin Rehborn, Dortmund

15.30 Uhr Diskussion

Schlussbetrachtung der Veranstalter

16.30 Uhr IQWiG: Prof. Dr. Peter T. Sawicki, Köln
G-BA: Dr. Rainer Hess, Siegburg
IGMR: Prof. Dr. Robert Francke, Bremen

17.00 Uhr Ende der Tagung

Referenten

Dr. Kathrin Becker-Schwarze,
Institut für Gesundheits- und Medizinrecht, Universität Bremen

Dr. Uwe Broch, Referent für Sozialrecht und Europarecht,
Verband Forschender Arzneimittelhersteller, Berlin

Prof. Dr. Dr. Christian Dierks, Rechtsanwalt,
Deutsche Gesellschaft für Medizinrecht e. V., Berlin

Prof. Dr. Robert Francke,
Institut für Gesundheits- und Medizinrecht, Universität Bremen

Prof. Dr. Dieter Hart,
Institut für Gesundheits- und Medizinrecht, Universität Bremen

Dr. Ernst Hauck, Richter am Bundessozialgericht, Kassel

Dr. Rainer Hess, Unparteiischer Vorsitzender des Gemeinsamen Bundesausschusses der Ärzte, Zahnärzte, Krankenhäuser und Krankenkassen, Siegburg

Dr. Peter Itzel, Richter am Oberlandesgericht Koblenz

Prof. Dr. Thorsten Kingreen, Forschungsstelle für Medizinrecht und Gesundheitsrecht, Universität Regensburg

Ulrich Knispel, Richter am Landessozialgericht Nordrhein-Westfalen, Essen

Prof. Dr. Wolf-Dieter Ludwig, stellvertretender Direktor der Medizinischen Klinik m. S. Hämatologie, Onkologie und Tumorimmunologie, Helios Klinikum Berlin, Charité Campus Buch

Univ.-Prof. Dr. Rainer Pitschas,
Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer

Prof. Dr. Hermann Plagemann, Rechtsanwalt, Frankfurt

Prof. Dr. Dr. Heiner H. Raspe, Direktor des Instituts für Sozialmedizin, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Lübeck

Dr. Martin Rehborn, Rechtsanwalt, Dortmund

PD Dr. Stephan Rixen, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Universität zu Köln

Prof. Dr. Peter T. Sawicki, Leiter des Instituts für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG), Köln

Prof. Dr. Rainer Schlegel, Richter am Bundessozialgericht, Kassel

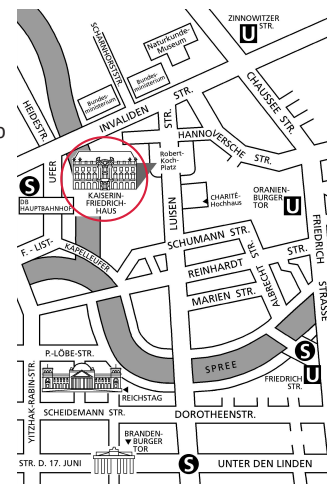
Prof. Dr. Friedrich Wilhelm Schwartz, Direktor der Abteilung Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung, Medizinische Hochschule Hannover

Dr. Michael Weber,
Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG), Köln

Tagungsort Kaiserin-Friedrich-Stiftung für das ärztliche Fortbildungswesen

Robert-Koch-Platz 7
10115 Berlin

Telefon (030) 308 88 924
(gleichzeitig Tagungsbüro während der Tagung)



Quelle: www.Kaiserin-Friedrich-Stiftung.de

Tagungsgebühr 390,-- €.

Für Studierende und Referendare 100,-- €
(gegen Nachweis).

Die Gebühr schließt die Tagungsunterlagen,
Erfrischungsgetränke und den Imbiss ein.

Zahlung durch Überweisung an den Empfänger:
LHK / Universität Bremen, Konto-Nr. 1070 500 022
Bremer Landesbank, BLZ 290 500 00
Bitte unbedingt angeben: VZ: EK 500 10 100 / IA40600039
Name der Teilnehmerin / des Teilnehmers

Anmeldungen mit anhängender Karte bis zum 5. April 2007 an das

Institut für Gesundheits- und Medizinrecht
Fachbereich Rechtswissenschaft
Universität Bremen
Postfach 33 04 40
28334 Bremen
Telefon (0421) 218-3784
Fax (0421) 218-4391
mkaehlke@uni-bremen.de
www.igmr.uni-bremen.de

Anmeldung zur Tagung

Die Rechtsverfassung der Bewertung
von Leistungen durch den
Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) und
das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit
im Gesundheitswesen (IQWiG)

am 26. und 27. April 2007 in Berlin

Hiermit melde ich mich verbindlich an:

.....
Unterschrift (Vor- und Zuname)

.....
Name, Vorname

.....
Beruf / Institution

.....
Straße

.....
PLZ, Wohnort

.....
Telefon

.....
e-mail

Mit der Veröffentlichung meiner Angaben in der Teilnehmerliste
bin ich nicht einverstanden.

An das
Institut für Gesundheits- und Medizinrecht
Fachbereich Rechtswissenschaft
Universität Bremen
Postfach 33 04 40
28334 Bremen